

## Protokoll

über die 7. Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Elsdorf am Donnerstag, dem 11.12.2014, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, Raum 203.

### Anwesend:

#### Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Bernhard Brunkhorst

#### Ausschussmitglieder

Ratsherr Jens Behrens

Ratsherr Andreas Bellmann

Vertretung für Frau

Ratsfrau Ingrid Grimm

Ratsherr Bernhard Poppe

#### Ratsmitglieder

Heinrich Willenbrock

#### Verwaltung

Laura Matthias

Kai Michaelsen

#### Protokollführer

Pauline Viebrock

### Abwesend:

#### Ausschussmitglieder

Ratsfrau Anna-Lena Meyer

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Brunkhorst eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.

#### 3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 6. Sitzung des Finanzausschusses am 12.03.2014.

Der Finanzausschuss genehmigt das Protokoll -öffentlicher Teil- über die 6. Sitzung des Finanzausschusses **mehrheitlich mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung**.

#### 4. Bericht

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

#### 5. Richtlinie für das Liegenschafts- und Gebäudemanagement

Herr Körner erläutert die Vorlage und teilt mit, dass eine einheitliche Richtlinie für das Liegenschafts- und Gebäudemanagement eine Arbeitserleichterung für die Verwaltung darstellt.

Der Finanzausschuss der Gemeinde Elsdorf empfiehlt dem Rat **einstimmig** die Richtlinie für das Liegenschafts- und Gebäudemanagement der Samtgemeinde Zeven vom 03.11.2014 zu beschließen und ab sofort analog auf die Verwaltung der Liegenschaften der

Gemeinde Elsdorf anzuwenden.

FinA Elsdorf am 11.12.2014 Vorlage-Nr. E/170/2011-16

6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 einschl. Finanzplanung und Investitionsprogramm 2016 - 2018

Herr Michaelsen erläutert die Vorlage und den beigefügten Veränderungsnachweis Nr 2 (s. Anlage 1).

Er erklärt, dass das Haushaltsjahr 2014 wahrscheinlich mit einem Überschuss in Höhe von 20.000 € abschließen wird. Die Gewerbesteuer hat sich wieder positiv entwickelt. Zwar wurde der Ansatz noch nicht ganz erfüllt, aber mit den Steuereinnahmen wird voraussichtlich eine ziemliche Punktlandung erreicht werden.

Im Ergebnis wird ein einigermaßen planmäßiger Abschluss vorliegen und die Liquidität ungefähr bei 300.000 € zum Ende des Jahres liegen.

Für das Haushaltsjahr 2015 erklärt Herr Michaelsen, dass der aktuelle Entwurf einen Überschuss in Höhe von 15.600 € ausweist.

Er informiert darüber, dass der Kreistag am 17.12.2014 darüber entscheidet, ob die Kreisumlage um 1,5 % erhöht wird. Dies würde für die Gemeinde Elsdorf bedeuten, dass 23.000 € mehr gezahlt werden müssten.

Die Mehrbelastung durch die Erhöhung der SG-Umlage ist bereits eingeplant, die Anhebung der Kreisumlage ist im derzeitigen Entwurf jedoch noch nicht bedacht worden. Der Ausgleich des über den Betrag des aktuellen Überschusses hinausgehenden Betrages von rd. 7.400 € kann über eine Rückstellung für Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs aus 2012/2013 ausgeglichen werden.

Herr Michaelsen berichtet, dass die Kreditermächtigung in Höhe von 600.000 € nun auf 300.000 € gekürzt wurde. Dies ist u.a. durch den voraussichtlich planmäßigen Abschluss 2014 möglich.

Ratsfrau Grimm erkundigt sich nach dem Ansatz für Planungskosten eines Regenrückhaltebeckens.

Herr Körner erklärt, dass der Betrag eingeplant wurde, falls ein neues Neubaugebiet zu Stande kommen sollte. Die Obere Wasserbehörde würde dies nur zulassen, wenn auch ein neues Regenrückhaltebecken gebaut wird.

Ratsherr Behrens äußert, dass eine baldige Entscheidung bezüglich der Planung des Baugebietes und Regenrückhaltebeckens wünschenswert wäre. Bisher fehlt jedoch eine geeignete Fläche. Die Vorbereitungen laufen und auch die notwendige Handlungsfähigkeit sei gegeben.

Ratsfrau Grimm fragt, welche Flächen von der Gehwegsanierung betroffen sind. Ihrer Meinung nach sind die Flächen Molkereistraße dringend sanierungsbedürftig. Wichtig wäre in diesem Fall, dass man die Förderungsmöglichkeiten ausschöpft. Gleiches gilt für die Bänke und Spielgeräte in Hatzte.

Für den Gewerbepark wird ein Betrag in Höhe von 10.000 € für Ortstafeln eingeplant. Für diese Maßnahme sind die Förderungsmöglichkeiten im Rahmen der Dorferneuerung ebenfalls zu prüfen.

Auftrag an die Verwaltung: Prüfen, ob es Förderungsmöglichkeiten gibt und die Maßnahmen eventuell ins Dorferneuerungsprogramm aufgenommen werden können. Die Anträge müssten noch in diesem Jahr gestellt werden.

Herr Michaelsen erläutert die weiteren Änderungen des Veränderungsnachweises.

Gemäß VA-Beschluss vom 12.11.2014 müssen 19.600 € für eine Sozialassistentin in der

Krippengruppe in den Haushalt eingestellt werden. Die Finanzierung wird vollständig vom Land übernommen, sofern die Einstellung noch in 2014 erfolgt.

Ratsfrau Grimm ist der Meinung, dass der Zuschuss zur Aktion Ferienspaß in Höhe von 200 € für das Freibad in Hesedorf nicht gezahlt werden sollte, da die Kinder aus Elsdorf sowieso nicht dorthin fahren würden.

Es wird sich darauf geeinigt, dass der Ansatz bestehen bleibt, aber nur dann gezahlt wird, wenn auch ein Bus dorthin fährt.

Bei dem Produkt 30-421 Förderung des Sports wird der Ansatz für die Pachtzahlungen in Höhe von 4.300 € auf 8.900 € erhöht. Herr Michaelsen sagt zu, dass diese Erhöhung im Haushalt noch untergebracht werden kann.

Der Finanzausschuss der Gemeinde Elsdorf empfiehlt dem Rat **einstimmig**, die Haushaltssatzung 2015 einschließlich Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2018 zu beschließen.

FinA Elsdorf am 11.12.2014 Vorlage-Nr. E/174/2011-16 -2,1,3,4,02,24- .

#### 7. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Ende der Sitzung: 17.00 Uhr

Brunkhorst  
Ausschussvorsitzender

Michaelsen  
Gemeindedirektor i. A.

Viebrock  
Protokollführerin